

# Vom Womanizer zum...WAS??

Von LikeAGeisha

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Teil 1</b>	.....	2
<b>Kapitel 2: Teil 2</b>	.....	6
<b>Kapitel 3: Teil 3</b>	.....	9
<b>Kapitel 4: Teil 4:Soll das schon alles gewesen sein?</b>	.....	12

# Kapitel 1: Teil 1

Vom Womanizer zum....WAS??? (Teil 1)

Heyho ihr Lieben ich habe mich jetzt spontan dafür entschieden diese eigentlich als One-Shot geplante FF in mehrere Kapitel zu teilen. Der erste Teil ist das hier ich weiß nicht wie viele es noch werden. Gut ich wünsche euch viel Spaß bei Teil eins und ja ich beeile mich okay :D

Los geht's xD

Der digitale Wecker wechselte gerade die Uhrzeit von 5:59 auf 6:00 Uhr. Zwei Augen öffneten sich und blickten sich verwirrt u. Er wusste nicht wo er war. Der Schwarzhaarige Junge hatte Kopfschmerzen. Er hob die Hand und hielt sich den Kopf, dann merkte er das Jemand in seinem Arm lag. Er schaute nach unten und erblickte ein blondes Mädchen. Plötzlich fiel im alles wieder ein. Er war gestern feiern und hatte mal wieder etwas zu viel getrunken. Trotzdem konnte er sich noch an alles erinnern. Wie er das Mädchen erblickte. Wie er anfang mit ihr zu flirten. Wie sie sich küssten und wie ihr Sex war. Er musste wohl bei ihr zu Hause sein. Er kannte die Wohnung nicht aber sie hatte ein schönes Schlafzimmer. Er lächelte. Sasuke Uchiha hatte schon viele Mädchen obwohl er erst 18 Jahre alt ist. Er weiß das er anziehend auf Mädchen wirkt und das nutzt er aus. Wie auch bei diesem Mädchen. Er kannte sie, sie geht in die Parallelklasse. Ino Yamanaka war schon lange hinter Sasuke her und nun war es endlich soweit. Doch für Sasuke war es nur rin One-Night-Stand wie jeder andere auch. Der Schwarzhaarige befreite sich aus der Umklammerung Ino's und kletterte geschickt, ohne sie zu wecken, aus dem Bett. Er zog sich an, schnappte sich seine Jacke, warf ihr noch einen Blick zu und verließ das Schlafzimmer und die Wohnung. Er ging in Richtung Ortsmitte zu seiner Wohnung und dachte nach. 6:00 Uhr morgens war verdammt spät. Er hatte Glück das er aufgewacht ist. Wäre Ino vor ihm wach geworden hätte sie sich etwas Ernsteres dabei denken können, vielleicht sogar eine Beziehung. Dem Uchiha graute es. Er hasste Beziehungen. Er hatte schon einige und in denen hatte er sich immer so kontrolliert gefühlt. Er konnte dann einfach nicht mehr das machen was er wollte. Er ging einen Schritt schneller, denn es war bereits Ende November und es war ziemlich kalt draußen. Er betrachtete mehr abwesend die Lichter in den Häusern. Einige Bewohner waren schon wach und saßen entweder am Esstisch und aßen ihr Frühstück und tranken Kaffee oder sie waren gerade im Bad und duschten. Er bemerkte gar nicht wo er hin lief und dachte darüber nach welches Mädchen er als nächstes aufreisst. Er seufzte und schaute nach oben in den noch vorhandenen Sternenhimmel. In dem Moment lief er gegen Etwas und fiel zu Boden. Er sah sich um und erblickte das, was schuld an seinem Sturzflug war. Ein blonder junger Mann saß vor ihm auf dem Boden und rieb sich den Kopf. Er war so in Sasukes Alter vielleicht auch jünger. Der Blonde sah Sasuke, stand auf, reichte ihm die Hand und sagte:

„Entschuldigung, ich hab nicht auf den Weg geachtet“.

„Ja schon gut“, sagte Sasuke, nahm seine Hand und stand auf.

Der blonde Junge lächelte und sagte:

„Ich muss weiter und „Sorry“ nochmal“.

Er winkte zum Abschied, drehte sich um, steckte seine Hände in die Jackentasche und ging in die Richtung aus der Sasuke kam. Der schaute dem Blondem hinterher, drehte sich dann aber um und ging nach Hause.

Da Sasuke sich mit seinem älteren Bruder die Wohnungteilte war er nun nicht allein zu Haus. Er schloss so leise wie möglich die Tür auf und schlich auf Zehenspitzen durch den Flur an der Küche vorbei. Er hatte keine Lust mit Itachi ein Gespräch zu führen. Um diese Uhrzeit war er nämlich immer in der Küche auch am Wochenende, den er kam um diese Uhrzeit von seine „Nachtzügen“, wie er sie nannte, zurück. Doch das Schleichen brachte nichts, Er hatte gerade die Treppe erreicht da hörte er seinen Bruder.

„Na warst du erfolgreich? Bei der Uhrzeit wohl schon“.

Ein leises Lachen war zu hören. Also ging Sasuke niedergeschlagen in die Küche, zur Kaffeemaschine und goss sich Kaffee in die Tasse die Itachi ihm schon hingestellt hatte.

„Und wie wars? Erzähl doch mal“, fragte der Ältere der Beiden.

„Naja wie jeder Andere One-Night-Stand auch, Mehr nicht“, antwortete Sasuke sehr simple auf die Frage.

„Dafür das er so schlecht war, bist du aber ganz schön spät zu Hause“.

Jetzt lächelte er.

„Naja ich war eben noch erschöpft von der echt guten Party davor“, gab der Jüngere etwas patzig zurück.

„Hhhmmm... und wie wars bei dir?“, fragte Sasuke nun.

Denn nicht nur Sasuke war ein Womanizer doch Itachi nahm alle Altersgruppen von 17 bis über 30. Itachi selbst war erst 23 Jahre alt und trotzdem hatte er schon alle Jahrgänge gehabt.

„Ich habe heute ein echtes Bonbon gehabt. Du kennst sie sogar“, sagte Itachi schelmisch lächelnd.

Jetzt wurde Sasuke hellhörig.

„Achja und wer?“

„Die Rosahaarige aus deiner Klasse, wie hieß sie doch gleich...?“

„Sakura Haruno“, warf Sasuke trocken ein.

„Ja genau. Die kann sich bewegen. Die solltest du auch mal probieren“.

„Später! Du sprichst ja von ihr als sei sie eine Süßigkeit“, sagte Sasuke und lachte.

„Glaub mir Sasu-chan das ist sie“, schwärmte Itachi.

„Nichts desto Trotz gibt es ein Mädchen das wir Beide noch nicht hatten“, sprach Itachi weiter.

„Achja du hast recht! Das war doch Hinata Hyuuga oder?“

Ein Nicken von Itachi und Beide fingen an zu grinsen.

„Denkst du an das Selbe wie ich“, fragte Sasuke.

„Eine Wette? Wer sie als erstes bekommt hat gewonnen und der Verlierer muss splinternackt quer über den Marktplatz von Konoha laufen, ja?“, sagte Itachi nun fröhlich.

„Zeitlimit 4 Wochen“, bestimmte Sasuke nun auch besser gelaunt. Er hielt Itachi die Hand hin und der schlug ein Nun hatten sie wieder eine Herausforderung. Itachi ging somit glücklich ins Bett und überlegte jetzt schon wie er sie rumkriegen konnte. Sasuke blieb noch ein bisschen in der Küche und trank seinen Kaffee aus. Er hatte Itachi lange nicht mehr so glücklich gesehen. Und es war auch gar nicht so schlimm gewesen mit ihm zu reden. Eigentlich mochte er es sogar sehr gerne, hin und wieder Informationen mit Itachi auszutauschen. Da merkte man wieder das Familienmitglied,

Familienmitglied bleibt egal wie sehr man einen nicht mag oder sogar hasst. Nach dieser Erkenntnis machte sich Sasuke auf den Weg ins Bad. Er duschte schnell und ging dann ins Bett.

Am selben Tag wachte Sasuke durch ein Klopfen auf.

„Sasuke raus aus dem Bett, es ist schon 15:00 Uhr“.

„Mmmh... ich will nicht“.

„Na gut, dann ruf ich jetzt Hinata an. Ich wollte dir eigentlich den Vortritt lassen aber was solls“, sagte Itachi.

„Ich steh ja schon auf“. Mürrisch schlug Sasuke seine Bettdecke zurück und machte die Tür auf. Itachi stand grinsend vor ihm und meinte:

„War nur ein Scherz die Wette beginnt erst morgen“.

„Weiß ich doch. Ich bin nur aufgestanden, weil du mich sonst noch weiter genervt hättest“, sagte Sasuke verschlafen.

Itachi grinste wieder nur und ging fröhlich in Richtung Küche. Sasuke aber schleppte sich genervt ins Bad und duschte erst einmal ausgiebig und überlegte was er heute noch machen könnte und wie er Hinata rumkriegern sollte. Als er fertig war zog er sich an und griff wie gewohnt in die Hosentasche um auf sein Handy zu schauen. Doch er griff ins Leere, kein Handy.

Er durchsuchte sein ganzes Zimmer. Dann im Bad. Konnte ja sein, dass er es heute Morgen dort abgelegt hatte aber da war auch keins. Also ging er in die Küche und suchte.

Auch nichts. Itachi stellte eine Tasse Kaffee und einen Teller Tütensuppe auf den Tisch und beobachtete seinen kleinen Bruder beim Suchen.

„Was machst du da“, fragte Itachi.

„Ich suche mein Handy hast du es vielleicht gefunden?“, fragte Sasuke schon beinahe verzweifelt.

„Nein hab ich nicht“.

„Naja dann muss ich gleich losgehen und es suchen“, sagte Sasuke seufzend.

Hoffentlich habe ich es nicht bei Ino vergessen. Das wäre echt schlecht“.

„Ja keiner will noch mal zu seinem letzten One-Night-Stand nach Hause“, sagte Itachi

„Eben, da gebe ich dir ausnahmsweise mal recht „.

Nun aß Sasuke schnell auf und verließ danach die Wohnung. Er ging in Richtung Ino, wo er gestern lang gegangen war. Er war schon wieder nicht bei der Sache und schaute zum Boden.

'Das bringt doch nichts, es ist weg', dachte Sasuke und setzte sich lustlos auf die nächste Bank. Er legte seinen Kopf in den Nacken und schloß die Augen. Es war ein schöner Tag. Es hatte zwar über Nacht gefroren aber da jetzt die Sonne schien, war es schön warm.

Sasuke machte seine Jacke etwas auf und schaltete vollkommen ab. Er genoß die Sonnenstrahlen und das Zwitschern der Vögel die nicht in den Süden geflogen sind. Er hatte schon die Zeit vergessen.

„Hey, gut das ich dich treffe“, sagte Jemand dessen Stimme Sasuke nicht kannte. Er öffnete die Augen und blickte in zwei blaue Ozeane. Er schaute weiter nach oben und sah die blonden wirren Haare.

„Ach du bist es. Was ist denn du hast dich doch schon entschuldigt“, sagte Sasuke genervt.

„Ja deswegen hab ich dich auch nicht gesucht“. Er machte eine kurze Pause und kramte in seiner Tasche.

„Hier ist das deins?“

Sasuke schaute auf das Ding in seiner Hand. Es war ein handy. Sein Handy.

„Ja das ist meins. Wo hast du es gefunden?“, fragte Sasuke jetzt besser gelaunt.

„Als ich auf dem Rückweg war habe ich auf dem Boden ein Handy gefunden, genau dort wo wir zusammen gestoßen sind Ich habe bei jemanden aus deinem Adressbuch angerufen und gefragt wessen Handy das ist. Dann habe ich versucht bei dir zu Hause anzurufen aber ich habe niemanden erreicht. Also wollte ich zu dir nach Hause und habe dich hier sitzen sehen. Passte ja gut“. Nun grinste er.

„Ja alles schön und gut aber woher wusstest du das ich Sasuke Uchiha bin?“, fragte Sasuke jetzt perplex.

„Äähh... ich kenne dich aus der Schule ich gehe in deine Parallelklasse“, sagte der Blond eingeschnappt.

„Vielleicht sagt dir Naruto Uzumaki etwas?“

Sasuke überlegte kurz aber sagte dann:

„Nee, sagt mir nichts“.

„war ja klar. Du hast ja eh nur Augen für die Mädchen“, sagte Naruto seufzend, stand auf und ging wieder.

Sasuke lief hinterher.

„Tut mir leid. Vielleicht hast du ja recht. Aber ich will eben meine Jugend noch genießen. Wir können ja morgen in der Mittagspause zusammen essen, okay?“, fragte Sasuke und lächelte ein bisschen.

„Na gut, dann treffen wir uns eben vor der Cafeteria in der Mittagspause. Ich muss jetzt los. Bis Morgen“.

Naruto winkte noch zum Schluss dann drehte er sich um.

'Was hab ich da gerade zum ihm gesagt?? Naja war bestimmt nur als Dank für das Handy'. Auch Sasuke ging wieder nach Hause, dann klingelte sein Handy. Er sah auf den Display und las den Namen von einem Freund.

„Hey Sai, was geht?“

„Jaja....oh hey Sasuke du bist ja schon dran. Hast du Lust zu mir zu kommen?“

„Wer ist denn alles da?“

„Naja Sakura, Ino, Kiba, Shikamaru und Hinata“.

Bei dem Namen Hinata grinste Sasuke.

„Na klar komme ich vorbei. Bin gleich da. Bye!“

„Bye!“

'Ich kann ja wenigstens schon mal schauen ob sie überhaupt anbeißt Itachi hat bestimmt nichts dagegen', dachte Sasuke sich und machte sich auf den Weg zu Sai.

So das wars jetzt erst mal ich bin müde und geh jetzt ins Bett!

Liebe Grüße Eure LikeAGeisha

## Kapitel 2: Teil 2

Vom Womanizer zum...WAS?? (Teil 2)

Sasuke ging nun einen Schritt schneller, weil die Sonne sich jetzt hinter aufgezogenen Wolken versteckte und es dadurch wieder bitterkalt war. Er schloss seine Jacke und dachte über Naruto nach. Warum kannte er ihn nicht? Er kennt doch eigentlich alle. Auch die Jungs aus seiner und der Parallelklasse. Warum ihn nicht? Sasuke seufzte.

„Aber jetzt erstmal zum Thema Hinata. Itachi muss es ja nicht erfahren“, sagte Sasuke zu sich selbst und lachte.

Als er bei Sai war klingelte er. Ein schwarzhaariger blasser Junge öffnete und sagte:

„Hey, du bist aber schnell“.

„Ja ich war schon in der Nähe“, gab Sasuke zurück.

„Okay komm rein. Es sind schon alle da.“

Sasuke ging durch die Tür, zog seine Jacke und seine Schuhe aus und ging ins Wohnzimmer von Sai's Wohnung. Er blickte einmal in die Runde und sagte „Hey“. Er ging zu Hinata und fragte sie ob neben ihr noch frei wäre. Sie nickte nur und wurde rot im Gesicht. Sai kam mit Gläsern und Cola rein.

„Heute ausnahmsweise mal kein Bier“, sagte Sai und lächelte.

Alle anderen grinnten. Sasuke nahm sich gleich ein Glas und bot es Hinata an.

„Oh Danke“, sagte sie und guckte schüchtern zur Seite.

„Da sieh mal einer an. Unser Womanizer hat schon wieder sein nächstes Opfer“, sagte Kiba leise zu Shikamaru.

„Ja sieht so aus. Das nervt. Er sollte sich mal eine aussuchen die nicht in unserer Clique ist. Er hatte schon alle außer Sakura. Von der lässt er komischerweise die Finger.“

Kiba war schockiert, denn normalerweise sprach Shikamaru so viel an einem Tag und nicht in einem Zusammenhang. Aber er hatte Recht, denn dadurch reist die ganze Clique auseinander. Tenten hat z.B. nach Sasukes One-Night-Stand die Gruppe verlassen. Als sie hörte das er nur das Eine wollte ist sie ausgerastet und gegangen. Jetzt ist sie mit Neji Hyuuga, Hinatas Cousin, zusammen. Er war früher auch in ihrer Klasse ist jetzt aber schon seit einem Jahr im Firmengeschäft der Familie tätig und verdient richtig viel Geld. Bei den Beiden war es Liebe auf den ersten Blick. Auch Ino und Sakura waren am tuscheln.

„Boah, dieser Uchiha. Jetzt baggert der schon wieder mit einer Anderen“, sagte Ino wutentbrannt.

„Ach komm du weißt doch das er nur das eine will und im Kopf hat. Außerdem hattest du ihn doch jetzt schon“, sagte Sakura ruhig.

„Ja aber ich will mehr. Außerdem hast du gut reden, dich hat er ja nicht ein einziges Mal angefasst“. Ino war immer noch wütend

„Ja aber auch nur, weil ich gesagt habe das ich einen Freund habe. Er nimmt nur Mädchen die single sind, weil er nichts riskieren will“, meinte Sakura.

„Du hast aber keinen Freund oder...?“, fragte Ino jetzt neugierig.

„Äääähhhh....Nein wie kommst du denn darauf ich hab natürlich gelogen“, sagte Sakura und fuchtelte nervös mit der Hand rum.

Sai hatte währenddessen Musik angemacht und alle unterhielten sich.

„Sagt mal hatten wir Hausaufgaben zu morgen auf?“, fragte Kiba in die Runde.

„Oh, mensch Kiba. Warum schreibst du es dir nicht mal auf. Immer müssen wir wegen

dir eine Strafarbeit bei Sensei Kakashi machen, weil du deine Hausaufgaben nicht machst“, sagte Sakura genervt.

„Ist ja gut. Ich mach sie noch zu morgen“, meinte Kiba.

„Ich schick dir nachher die Aufgaben,okay?“, sagte Sai.

„Und du? Hast du auch Hausaufgaben auf?“, fragte Sasuke Hinata. Diese nickte und meinte:

Ich ha-habe sie ab-aber schon fer-fertig“.

„Oh, ich mag fleißige Mädchen. Schlau finde ich sexy“, sagte Sasuke nun verführerisch und legte seine Hand auf Hinatas Knie. Diese zuckte zusammen, sah Sasuke böse an, nahm seine Hand von ihrem Knie und sagte:

„Sasuke ich stehe aber nicht auf Jungs die nicht wissen wann sie es übertreiben“.

Alle fingen an zu lachen und Sasuke hatte auf wieder schlechte Laune.

Der restliche Tag verlief weiterhin ohne baggern und meckern. Alle unterhielten sich und lachten. Auch Sasuke bekam einen Lachflsh als Kiba einen Lehrer nachahmte. Aber so gut dasder wirklich der Lehrer hätte sein können. Um 22 Uhr verabschiedete sich Sasuke von Sai, der jetzt nur noch mit Ino auf dem Sofa saß. Als der Uchiha die Haustür hinter sich schloß grinste er.

'Morgen wird Ino wohl nicht mehr single sein', dachte Sasuke und ging nach Hause. Es war wirklich sehr kalt draußen. Doch al er in ein Fenster, der Häuserreihe neben sich, blickte sah er eine Person die er kannte. Es war Naruto der sich da umzog. Interessiert starrte Sasuke auf den braungebrannten Oberkörper des blondhaarigen Jungen. Dieser bemerkte ihn nicht, doch als er sich umdrehte sah er genau in die schwarzen Augen des Anderen. Naruto realisierte das Sasuke ihm beim umziehen zugesehen hatte, machte das Fenster auf und lachte:

„Ja ich weiß das ich einen schönen Oberkörper habe“.

„.....“

„Hallo, Sasuke? Hörst du mir überhaupt zu?“, fragte Narutojetzt und wedelte mit seiner Hand vor Sasukes Gesicht rum. Der Uchiha fing sich wieder und drehte sich weg, da er ein wenig rot im Gesicht geworden war.

„Äähhhh....ich war nur fasziniert von deinen Muskeln, gehst du trainieren?“, fragte er jetzt überzeugend interessiert.

Ja...ich trainiere, aber hier zu Hause“, sagte Naruto nun weniger verwundert über Sasukes Reaktion.

„Sag willst du nicht reinkommen und was trinken?“, fragte Naruto nun.

„Ist okay“

Sasuke ging um die Ecke des Hauses und wartete bis Naruto die Tür öffnete.

'Oh mein Gitt was ist mit mir los', dachte Sasuke und klatschte sich eine Hand an die Stirn. Als Naruto wenig später die Tür öffnete trug er wieder ein Oberteil, aber auch nur ein hautenges weißes Axelshirt. Sasuke versuchte es zu ignorieren und ging an Naruto vorbei. In der Wohnung roch es nach Ramen. Sasuke mochte diesen Geruch und bekam gleich Hunger.

„Geradeaus die Tür ist das Wohnzimmer. Du kannst dich aufs Sofa setzen ich komme gleich nach“, sagte Naruto ind wollte schon in die Küche gehen.

„Achso hast du Hunger? Ich koche grade Ramen“.

„Ja gerne“, gab Sasuke nur zurück und ging Richtung Wohnzimmer vorbei an fünf riesigen Regalen mit Büchern und Filmen. Das Wohnzimmer stand auch voll mit lauter Bücherregalen und Filmen. Sasuke schaute sich die Regale genauer an. Bei den Filmen waren überwiegend Dokumentarfilme über Deutschland und den zweiten und ersten Weltkrieg. Außerdem gab es auch viele Dokufilme der Französischen Revolution. Eben

Geschichtsfilme. Die Bücher waren mehr aus der Medizin- und Kunstabteilung auch Geschichtsbücher gab es. Ein Regal war voll mit Fantasie-, Horror- und Thrillerbüchern. Sasuke war total baff. Das hätte er nie von Naruto erwartet. In diesem Moment kam Naruto mit zwei Schüsseln Ramen rein und sagte:

„Ich weiß “das hätte ich nie gedacht““.

Er sprach das aus was Sasuke dachte.

„Setz dich erstmal ich erkläre es dir später“.

Sasuke setzte sich auf das gemütliche braune Sofa das dem Wohnzimmer eine gemütliche Atmosphäre verschaffte. Als der Blondhaarige jetzt mit zwei Gläsern und Cola zurück kam sagte er:

„Ich interessiere mich sehr für Geschichte deswegen auch die vielen Filme und Bücher Medizin und Kunst, weil ich beides studieren möchte und ich mich schon mal schlau machen wollte. Die anderen Bücher, weil ich die Autoren sowie Fantasie, Horror und Thriller gut finde, zu Frieden?“

Sasuke nickte und begann zu essen Als sie fertig waren sagte Sasuke:

Es tut mir leid das es so aussah als würde ich spannen aber ich kam halt zufällig hier vorbei und...“

„Ist schon gut. Alles vergeben und vergessen“, sagte Naruto und lächelte. Sie unterhielten sich noch eine ganze Zeit in der Sasuke heraus fand das Naruto trotz Bücher und Dokufilmen auf Rockmusik und Metal steht. Beide vergaßen die Zeit und als Sasuke auf die Uhr schaute war es bereits ein Uhr morgens.

„Oh vielleicht sollte ich jetzt nach Hause gehen immerhin ist morgen wieder Schule“.sagte Sasuke, stand auf, ging zur Tür und verabschiedete sich.

„Bis morgen zum Mittagessen“, sagte Naruto und winkte.

„Ja bis morgen und danke für die Ramen“.

Auf dem Weg zu seiner und Itachis Wohnung dachte Sasuke nach.

„Er ist echt nett, warum habe ich ihn noch nie bemerkt? Oh man ich bin echt verwirrt“. Als er die Wohnungstür aufschloss und eintrat war alles dunkel. Er ging in die Küche, machte das Licht an und erblickte einen Zettel.

Hey Brüderchen,

Ich bin mit Sakura unterwegs. Sie hat mich angerufen und gemeint das sie was mit mir machen möchte also mach dir keine Sorgen.

Gruß Itachi!

„Mit Sakura? Schon wieder? Ihr Freund muss echt tollerant sein oder nichts davon wissen, das sie sich schon ein zweites Mal mit Itachi trifft. Egal ich gehe jetzt ins Bett“. Er ging die Treppe hoch, schloss die Tür zu seinem Zimmer,zog sich um und legte sich schlafen.

So fertig mit Teil 2 ich weiß nicht wirklich viel aber so habt ihr erstmal was zu lesen xD  
ich beeile mich mit dem nächsten okay bis dann  
LikeAGeisha

## Kapitel 3: Teil 3

### Teil 3

Als Sasuke am nächsten Morgen durch seinen Wecker wach gemacht wurde, dachte er das er keine einzige Minute geschlafen hatte, denn er fühlte sich müde und schlapp. Er hatte sich die ganze Nacht hin und her gewälzt und über einige Sachen nachgedacht die ihn in letzter Zeit plagten. Mit dem letzten bisschen Kraft rappelte er sich auf und ging ins Bad, schließlich war Montag und er musste zur Schule. Als der Schwarzhaarige dann endlich fertig war und aus seinem Zimmerfenster blickte klappte ihm die Kinnlade runter. Es hatte über Nacht so dolle geschneit, dass man nichts wieder erkannte. Die letzten Tage fiel zwar auch Schnee aber immer nur so wenig das es innerhalb von zwei Stunden zu Match geworden oder sogar ganz weggetaut war. Sasuke seufzte nur als er sich wieder unter Kontrolle hatte und kramte seine gefütterten Schuhe aus dem Kleiderschrank. Als er das Radio anmachte um ein bisschen Musik zu hören lief grade der Wetterbricht:

"Heute Morgen bis zu minus siebzehn Grad und tagsüber klarer Himmel mit Sonnenschein bei minus zehn Grad", sagte der Nachrichtensprecher und Fügte noch ein "bbrrrrr" hinterher. Sasuke ging also fertig angezogen und mit leicht schlechter Laune runter in die Küche. Itachi schlief noch, da er erst um neun Uhr zur Arbeit musste. Der kleinere Uchiha kaute lustlos an seinem Toast, das er sich gemacht hatt und trank den Kaffee in großen Schlücken aus. Als er fertig war und grade losgehen wollte, lief Itachi die Treppe runter.

"Warum denn die Eile Bruder", fragte Sasuke leicht amüsiert vom Anblick Itachis.

"Hast du mal nach draußen geschaut? Ich muss das Auto freikratzen, dass dauert!", sagte Itachi hastig.

Sasuke blickte Itachi immernoch belustigt an und fragte:

"Ohne Hose???"

Der Ältere schaute nach unten und gab einen kurzen erbosten Laut von sich und rannte wieder hoch. Er hatte zwar Hemd, Krawatte und Schuhe an aber keine Hose. Jetzt lachte Sasuke und bekam wenig später keine Luft mehr. Itachi hatte sich in der zwischenzeit eine Hose angezogen und schaute seinen Bruder jetzt finster an.

"Haha so witzig ist das jetzt auch nicht".

"Ohh doch", bekam Sasuke noch raus bevor er wieder los prustete.

"Los jetzt mach das du zur Schule kommst", sagte Itachi jetzt schon leicht genervt. Sasuke schnappte sich seine Tasche und ging mit seinem Bruder zusammen aus der Haustür. Der Jüngere verabschiedete sich noch mit einem "Vergess nicht deine Hose" und Itachi schaute ihn finster an. Dann ging Sasuke um die Ecke und sein älterer Bruder war nicht mehr zu sehen. Da die Uchihas in einer sehr wohlhabenden Gegend wohnen und die Anwohner zusammen gelegt haben kam bei Schnee immer ein Schneepflug der zumindest den Fußweg freiräumte, also erreicht Sasuke schonmal sicher die angrenzende Straße. Die Schule war nicht sehr weit entfernt trotzdem kam es Sasuke ziemlich lang vor, da es sehr kalt war. Hinter den Bäumen, am angrenzenden Park, schien, durch Wolkenlöcher, die orange-gelbe Sonne und brachte, an einigen Stellen des zu gefrorenen Sees, das Eis zum glitzern. Und genau wegen diesem Bild ging Sasuke morgens immer zu Fuß zur Schule. Er liebte diesen Anblick

und er saß auch tagsüber gerne auf einer Parkbank, beobachtete die Vögel und genoss die Sonne. Er mochte es eben mal alleine zu sein besonders vor der Schule. Schon wenn er daran dachte hatte er keine Lust mehr darauf. Es lag nicht am Unterricht oder an den Noten, es lag einfach nur an den vielen Menschen und den kreischenden Mädchen. Jeder wollte ihm was erzählen jedes Mädchen will ihn anhimmeln. Er hatte das ganze einfach satt. Doch da war ja noch Naruto. Wenn Naruto mit ihm redete vergass er die Zeit und war ein komplett anderer Mensch, als er so darüber nachdachte viel ihm wieder ein das er und Naruto ja heute zusammen Mittag essen wollten. Ein leichtes Lächeln legte sich auf Sasukes Lippen, ein freudiges Lächeln, doch als er vor dem Schultor stand verging ihm das Lachen wieder, denn auf dem Schulhof wartete schon die Mädchen aus der Fangemeinde die ihn morgens immer begrüßten. Er seufzte, doch bei genauerem betrachten viel ihm auf das eine fehlte und zwar Ino. Sasuke lächelte.

"Also ist da doch was zwischen Sai und Ino gelaufen. Ob sie jetzt zusammen sind? Möglich wenn sie nicht dabei ist. Naja dann immerhin eine weniger". Er betrat den Schulhof und kaum haben die Mädels ihn erkannt rannten sie auch schon schreiend auf ihn zu. Doch bevor sie ihn erreichten kam Naruto, legte seinen Arm um Sasukes Schulter und sagte:

"Morgen Sasuke, wie gehts dir?"

Die Mädchen standen wie versteinert da und sagten keinen Mucks, denn sie waren es nicht gewohnt das Sasuke einen so engen Freund hat. Naruto und Sasuke gingen an der Gruppe vorbei und durch die Eingangstür in die Schule.

"Danke Naruto, ich glaube ich halte das nicht mehr länger aus!", sagte Sasuke und lehnte sich seufzend gegen die Wand.

"Ach was, das schaffst du schon. Du bist doch eigentlich einer von der Sorte dem sowas scheißegal ist!", lachen boxte der Blonde dem Schwarzhaarigen gegen die Schulter.

Jetzt lachte Sasuke auch und meinte:

"Haha, das sagt sich so leicht. Ich hab auch Gefühle."

Sie gingen gemeinsam in die Richtung der Klassenräume.

"Also bis nächste Pause und denk dran Mittagessen", sagte Naruto und verschwand hinter der nächsten Ecke auf dem Weg zum Physikraum. Nun ärgerte es Sasuke das die Beiden nicht in die selbe Klasse gehen. Letzendlich ging er dann in den Raum und als er durch die Reihen zu seinem Platz ging tuschelten die Mädchen ,die seinem 'Fanclub' angehören, über ihn und sahen ihn die ganze Zeit teils schockiert teils fassungslos an. Sasuke selbst blieb kalt bei diesem Anblick, doch innerlich lachte er. Er musste sich echt zusammenreißen um nicht laut los zu lachen. In der ersten Stunde war Geschichte angesagt. Als der Lehrer das Klassenzimmer betrat war alles still, denn Genma-sensei war ziemlich streng.

Sasuke seufzte (schon wieder xD) und dachte sich:

'Gleich wird er seine erste Frage stellen die ganz bestimmt irgendwas mit dem erste oder zweiten Weltkrieg zu tun hat'.

Genma-sensei liebte dieses Thema, da er es für wichtig hielt alle Welt darüber aufzuklären wer damals gewonnen und wer verloren hat.

"Wer kann mir sagen wann der erste Weltkrieg war?", fragte er mit strenger Stimme. Nur der Streber der Klasse meldete sich, doch Genma übersah ihn gekonnt und blickte den geistesabwehrenden Sasuke an.

"Sasuke Uchiha beantwortest du mir bitte diese Frage!",sagte Genma mit einem leichten triumphierenden Lächeln, denn er hatte Sasuke schon lange im Visier, da er

immer auf alles eine Antwort hatte. Er war sein bester Schüler aber er konnte seine Art nicht ausstehen. Da sieht man mal wieder das Lehrer auch nur Menschen sind.

Sasuke setzte sich grade hin und sagte:

"1914-1918"

"Gut", sagte Genma und notierte sich etwas in sein kleines 'heiliges' Buch. Innerlich ärgerte sich Genma, da Sasuke schon wieder eine richtige Antwort parat hatte obwohl es so aussah als würde er nicht anwesend sein. In Wahrheit war er das auch nicht naja anwesend schon aber dachte die ganze Zeit nur über Naruto nach und ertappte sich dabei selber wie er ihn vermisste. Sasuke schüttelte seinen Kopf um diese Gedanken loszuwerden und konzentrierte sich wieder auf den Unterricht. Die zweite Stunde war wesentlich angenehmer. Sie hatten Englisch mit Asuma-sensei, der diesmal zu spät kam. Er machte keine große Szene draus ob jemand nicht aufpasst oder seine Hausaufgaben hatte. Als es endlich klingelte packte Sasuke seine Sachen zusammen und ging schnurstracks in Richtung Cafeteria. Selbst Sai und Ino, die knutschend auf dem Schulflur standen übersah er. Er hatte nur noch Gedanken für Naruto übrig und schon wieder ertappte er sich selbst dabei, das er schon wieder nur Naruto im Kopf hatte. Als er am verabredeten Ort war suchte er kurz nach dem Blonschopf und fand ihn ziemlich schnell und lächelte.

"Na hast du mich schon vermisst?", fragte Naruto.

Am liebsten hätte Sasuke mit einem "Ja" geantwortet doch das war ziemlich absurd, was sollte Naruto denn dann von ihm denken. Also sagte er:

"Nein, wie kommst du denn darauf?", sagte Sasuke.

"Nur so", antwortete Naruto und sah ihn amüsiert an.

"Ich habe nur hunger", gab Sasuke, zu seiner Verteidigung, patzig von sich.

"Na dann lass uns endlich reingehen".

Naruto schnappte sich Sasukes Arm und zog ihn in die Mensa.

Dieser war ziemlich voll, doch als die Beiden ihr Essen in der Hand hielten erblickte Naruto noch zwei freie Plätze. Nun saßen sie sich gegenüber und Sasuke starrte Naruto die ganze Zeit an.

"Ist irgendwas?", fragte Naruto jetzt, "Habe ich irgendwas im Gesicht?"

Sasuke schüttelte seinen Kopf und sagte schnell:

"Nein, ich habe nur nachgedacht".

"Na dann. Und worüber?", fragte Naruto gespannt.

"Darüber das ich dich vorher noch nicht gekannt oder gesehen habe".

Naruto lächelte und sagte:

"Vielleicht hast du mich ja schon gesehen aber nie bewusst. Ich habe dich oft beobachtet und du warst immer allein und noch nie einer der gerne redet".

"Ja ich hatte auch nie Lust auf ein Gespräch oder eine Freundschaft. Mit Dir ist das was anderes. Bei Dir habe ich das Gefühl das ich Dir alles sagen kann. Als würde wir schon ewig befreundet sein".

Nun sah Sasuke traurig weg. Naruto legte die Hand auf seine und sagte:

"Dir wurde früher wohl sehr weh getan, oder?"

So des wars erstmal

Liebe Grüße LikeAGEisha \*YEAH\*

## Kapitel 4: Teil 4:Soll das schon alles gewesen sein?

Teil 4: Soll das schon alles gewesen sein?

Eine merkwürdige Stille brach über die Beiden herein. Man hörte nur noch die anderen Schüler in der Mensa sprechen, schreien und lachen. Keiner der Beiden wollte oder konnte etwas sagen. Sasuke sah traurig zu Boden und Naruto sah ihn mitfühlend an. Sie vergassen die Zeit und nahmen nichts mehr um sie herum war. Eine Zeit lang saßen sie so dort bis jemand Naruto an die Schulter fasste.

„Hey Naruto, was ist denn mit dir los?“, fragte Kiba

Als Sasuke die Stimme hörte setzte er sich wieder normal hin und sein kaltes Gesicht kam zum Vorschein, doch Naruto sah immer noch die Trauer in seinen schwarzen Augen.

„Ääh...nichts! Es ist wirklich alles in Ordnung“, Naruto versuchte so breit zu lächeln wie die Situation es zu ließ und so gut er konnte.

„Ich hoffe du bist dir da sicher!“, Kiba kam Narutos Ohr näher und flüsterte, „Wenn du wen zum Reden brauchst ich bin da, okay?“

Naruto nickte leicht verlegen und wurde etwas rot. Kiba warf Sasuke noch einen leicht bösen Blick zu, drehte sich dann um und ging wieder in die Richtung eines Tisches wo einige Schüler aus seiner Klasse saßen. Naruto sah zu Sasuke und versuchte ihm in die Augen zu blicken, doch Sasuke sah weg er mied seinen Blick.

„Sasuke du kannst es mir ruhig erzählen“, sagte Naruto

„Naruto“, eine kurze Pause entstand in der Beide einmal tief einatmeten, dann machte Sasuke weiter, „Naruto, das braucht dich nicht zu interessieren was ich damals erlebt habe oder empfunden habe oder ob mir irgendeiner weh getan hat“, sagte Sasuke sauer und traurig zugleich, „Zudem hast du doch diesen Kiba. Mit dem kannst du dich doch bestimmt besser unterhalten als mit mir“. Sasuke sah jetzt weg sodass Naruto seine Tränen nicht sehen konnte. Doch das wäre nicht nötig gewesen, denn der Blondhaarige nahm eh nichts mehr war außer den Schmerz der sich wie ein Pfahl in sein Herz gebort hatte als Sasuke diese Worte zu ihm sagte. Als Sasuke sich wieder umdrehte um die Reaktion Narutos zu sehen war es schon zu spät, denn der Blondhaarige war schon auf und davon. Lediglich die Tür zur Mensa schwang immer wieder auf und zu bis diese stillstand. Sasuke realisierte erst jetzt was er angestellt hatte. Er hatte seinen bis dato einzigen Freund verletzt und vielleicht sogar für immer verloren. Doch es kümmerte ihn nicht wirklich zumindest nach außen hin doch innerlich zerriss ihn die Tatsache das er noch nie jemanden mit seinen Aussagen verletzt hatte und dann ausgerechnet diesen Einen. Warum nicht jemand anderen? Warum ausgerechnet ER? Diese Fragen schwirrten immer und immer wieder in Sasukes Kopf herum während er im Unterricht saß und nicht mehr in der Lage war zu zuhören. Keiner aus seiner Klasse bemerkte seine Sorgen, denn er hatte wie immer sein nicht durchschaubares Pokerface aufgesetzt. Sasuke hatte nie ware oder richtige Freunde gehabt, da sie ihn nie einschätzen konnten wollten die Anderen auch nie etwas mit ihm zu tun haben. Nur diese nervige Mädchenschar die ihn auch nur anhimmelte, weil er vom Aussehen her einem Gott glich und auch ein Genie in der Schule war, Jedoch würde es nie ein Mädchen wagen ihn als Streber zu bezeichnen. Er war Anders als die Streber. Er war Besonders. Doch Sasuke interessierte es nicht eine feste Beziehung zu führen. Er schlief nur mit den Mädchen. Mehr nicht. Als es endlich

klingle packte Sasuke seine Sachen zusammen und verließ das Klassenzimmer und ging auf den Schulhof. Dort angekommen sah er Hinata und ihm kam ein Einfall er brauchte unbedingt eine Ablenkung, denn er wusste das er heute nichts bei Naruto erreichen würde. Da die Wette mit Itachi noch voll im Gang war ging er nun auf die schüchterne blauharrige Frau zu. Die anderen Mädchen um sie herum guckten verblüfft als der Uchiha auftauchte. Mit allen hatte er schon geschlafen außer mit der Einen die er jetzt verführerisch ansah. Doch Hinata hielt seinem Blick stand und sagte: „Hallo Sasuke, na willst du mich wieder anmachen?“

Der Uchiha guckte auf den Boden und sagte:

„Nein, ich wollte mich nur wegen gestern Abend bei dir entschuldigen. Ich war wohl etwas voreilig. Ich möchte dich wirklich näher kennen lernen und dich deshalb heute auf eine Pizza oder ins Kino einladen“

Bei diesen Worten wurde Hinata rot im Gesicht und die anderen Mädchen standen perplex um sie rum und wussten nicht wie ihnen geschah. War das tatsächlich Sasuke Uchiha der dort stand? Selbst Sakura konnte es nicht fassen hat er sich wirklich in Hinata verliebt?

Hinata stand da und konnte gar nichts sagen bis Sakura sie anstupfte.

„Ja gerne, Pizza essen klingt gut...!“

„Gut dann um 15 Uhr beim Italiener in der Innenstadt?“

Hinata nickte nur und Sasuke ging mit einem fiesen Grinsen nach Hause. Er hatte ein einfach seine Taktik geändert und Hinata rumgekriegt. Doch nun musste er erstmal nach Hause um sich vor zubereiten. Auf dem Weg nach Hause dachte er wieder an Naruto wo er jetzt wohl steckt und wie es ihm ging. Er guckte auf seine Uhr. Es war genau 13:30 Uhr also machte er einen Umweg und ging in Richtung Narutos Wohnung. Als er vor seiner Tür stand wurde ihm sehr flau im Magen. Er wusste nicht wie Naruto reagieren würde wenn er die Tür aufmachte. Also klingelte er. Es dauerte ziemlich lange bis Naruto die Tür öffnete und was Sasuke dann sah schockierte ihn ziemlich. Narutos Augen waren dick und sein Gesicht zierten Spuren von runtergelaufenen Tränen. Als Naruto ihn sah schmiss er die Tür wieder zu und schrie:

„Ich will dich nicht mehr sehen. Verschwinde.“

Sasuke sah traurig zu Boden und tat das was Naruto sagte. Er ging. Doch er konnte es nicht verhindern das ihm ein Träne übers Gesicht lief. Schnell wischte er sie weg und ging nach Hause. Dort angekommen schloss er die Tür auf in der Hoffnung das Itachi nicht zu Hause war. Doch schon als er die Tür öffnete empfing ihm ein fröhliches Pfeifen das aus der Küche kam. Da Sasuke sowieso noch Geld brauchte um Hinata einladen zu können ging er also in die Küche und setzte sich an den Tisch. Itachi grinste ihn an und Sasuke fragte:

„Warum bist du so gut gelaunt?“

„Ach Sasuke ich hatte wieder mal einen schönen Tag und bin deswegen einfach nur happy!“, entgegnete Itachi und packte den letzten Teller vom Abwasch in den Schrank.

„Na toll ich hatte einen schrecklichen Tag. Aber egal sag mal kannst du mir eventuell etwas Geld leihen?“, fragte Sasuke jetzt vom Thema ablenkend. Itachi schaute jetzt interessiert.

„Und für was brauchst du dass Geld“, fragte Itachi.

„Ich habe heute Abend ein Date und möchte sie gerne einladen“, gab Sasuke genervt zurück.

„Achja und mit wem?“, fragte Itachi grinsend.

„Kennst du eh nicht“, Sasuke verdrehte die Augen. Wenn Itachi weiterhin so bleibt

bekommt er nie ne Freundin, denn im gegensatz zu mir will er unbedingt eine Freundin. Itachi kramte ohne weitere Fragen seine Geldbörse hervor und gab seinem kleinen Bruder einen 50er.

„Das bekomme ich aber wieder verstanden?“

Sasuke nickte nur und ging in sein Zimmer. Das würde heute Abend ein Volltreffer werden. Er war sich sehr sicher das er Hinata ins Bett bekommen würde. Das stand schon mal fest.

So Leute ich bin nicht sehr zufrieden mit dem Kapitel aber was solls...